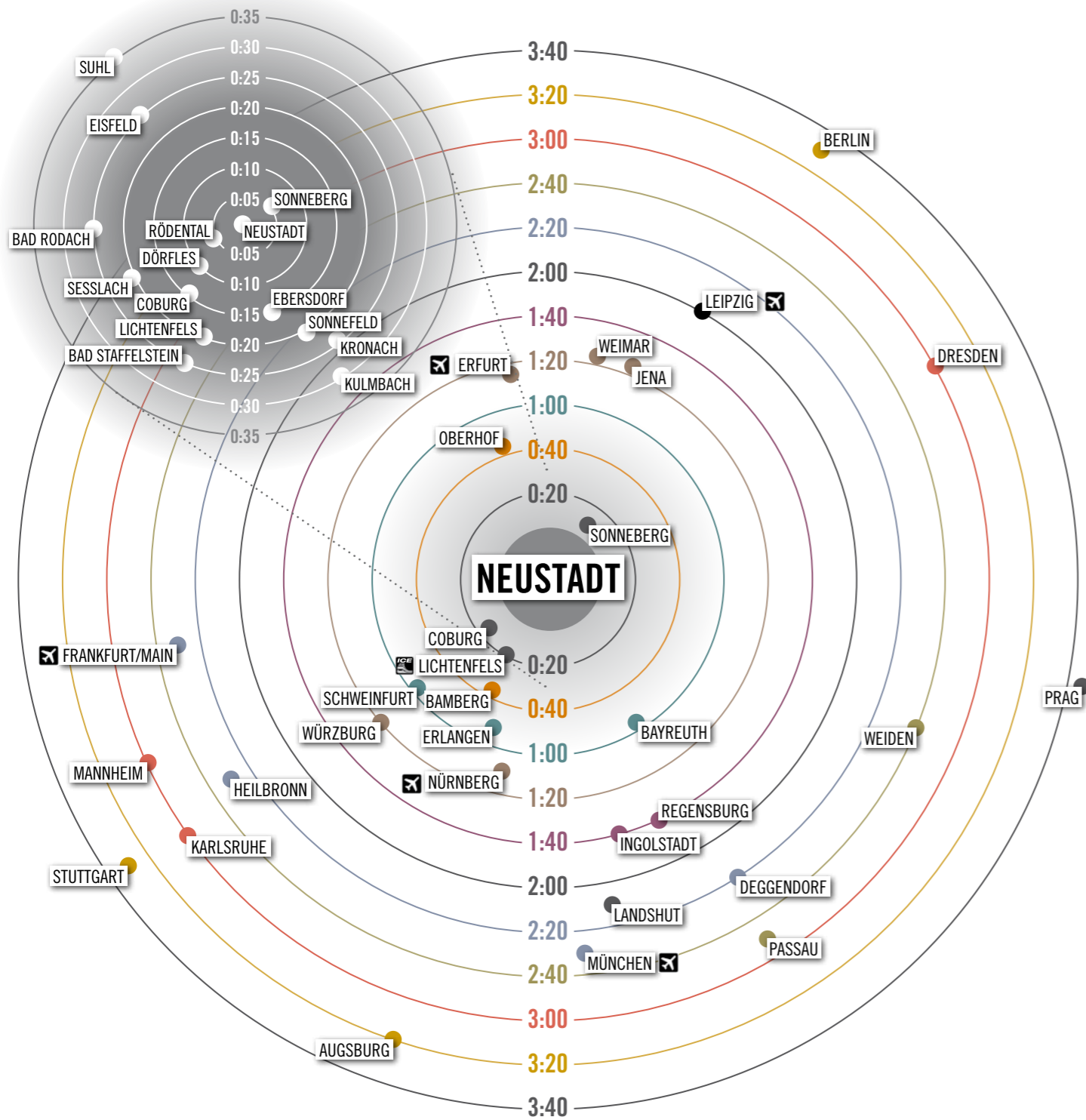

into neustadt

come & stay.

DER STANDORT NEUSTADT BEI COBURG AUS VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN

Die Stadt Neustadt informiert





Angaben in Stunden
Die Zeiten entsprechen den Erfahrungswerten
befragter Neustadter Unternehmer mit dem
jeweils schnellsten Verkehrsmittel

MITTENDRIN STATT NUR DABEI:

Die Bayerische Große Kreisstadt Neustadt bei Coburg liegt mitten in Europa und im Herzen Deutschlands. Sie ist Teil der Metropolregion Nürnberg und die größte Stadt des Landkreises Coburg. Dank des eigenen Autobahnzubringers braucht man von Neustadt aus keine Viertelstunde ins Oberzentrum Coburg, sei es auf den Markt, auf die Arbeit oder an die Hochschulen. Bamberg ist in knapp einer halben Stunde erreicht, der Flughafen Nürnberg in einer Stunde. Die Landeshauptstadt München liegt gut zwei Stunden entfernt, Thüringens Hauptstadt Erfurt ist in gut einer Stunde erreicht. Die Wirtschaftsregion Coburg ist eine der stärksten Regionen des Freistaates Bayern.

Zahlreiche bekannte Marktführer-Unternehmen stammen aus der Region, hinzu kommen ebenso zahlreiche „Hidden Champions“. Genauso stark ist die Region um Neustadt als Bildungsregion. Die Hochschulen Coburg, Bamberg, Ilmenau und auch Nürnberg-Erlangen sind das Ziel zahlreicher Studierender der Region. Ausgestattet mit sehr guter Infrastruktur (Verkehr, Daten, Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kultur) lässt es sich in der Region, die wie kaum eine andere Natur und modernes Leben miteinander verbindet, sehr gut leben. Insbesondere Familien schätzen das „Gesamtpaket“ Neustadts, das als Preis-Leistungs-Sieger in Sachen Lebensqualität gelten kann.

inhalt

STUDENTEN	04 / 07
<i>Neustadt – ganz nah an den regionalen Hochschulen, bestens angebunden und mit bezahlbarem Wohnraum.</i>	
BUSINESS PROFESSIONALS	08 / 11
<i>Der Wirtschaftsstandort Neustadt bietet zahlreiche Vorteile, zum Arbeiten und zum Wohnen.</i>	
BILDUNGSBÜRGER	12 / 15
<i>In Neustadt gibt es Kunst und Kultur in großer Vielfalt. Hier ist immer was los!</i>	
FAMILIEN	16 / 19
<i>Wohnen wie in der Stadt, Preise wie auf dem Land. Und sehr familienfreundlich.</i>	
HÄUSLEBAUER	20 / 23
<i>Tolle Neubaugebiete, reizvolle historische Sanierungsobjekte – in Neustadt ist der „Bausparer“ gut angelegt.</i>	
SENIOREN	24 / 27
<i>Aktiv sein und bleiben, und dabei ein lebenswertes Umfeld genießen.</i>	
DUAL CAREER	28 / 31
<i>In Neustadt wird „Vereinbarkeit“ wirklich groß geschrieben!</i>	
MITTELPUNKT MENSCH	32 / 35
<i>Neustadt und seine Menschen stehen mitten im Leben.</i>	

editorial

Liebe
Neuankömmlinge,
liebe Schonlänger-
hierwohner, liebe
Ansiedler, liebe Viel-
leichtwegwoller,
liebe Zurückkehrer,
liebe Muppberg-
besteiger,
liebe Neustadter,

natürlich ist für uns Neustadter unsere Stadt die beste Heimat der Welt. Der „Standort Neustadt“ ist für uns etwas ganz Besonderes. Doch wir wissen auch, dass wir all das Gute und Starke, das Neustadt auszeichnet, auch zeigen müssen: am besten aus verschiedenen Perspektiven und für verschiedene Lebenssituationen. **come & stay** tut dies in ungewöhnlicher Art und Weise und immer voller Begeisterung und Überzeugung. Wir haben Menschen, die in Neustadt leben, zum Interview gebeten. Sie geben authentisch das wieder, was Neustadt für sie besonders reizvoll macht. Und wir haben Fakten zusammengetragen, die die wichtigen Themen und die Lebensqualität als Ganzes dokumentieren können.

Wie auch immer Sie sich entscheiden, wohin auch immer Ihr Weg Sie führen mag. Schenken Sie Neustadt eine genaue Prüfung und – wenn Sie unser Angebot überzeugt – seien Sie sicher, uns herzlich willkommen zu sein!

Ihr Frank Rebhan
Oberbürgermeister

STUDIERN IST DOCH MEHR ALS LERNEN? AUF JEDEN FALL.

halil Karaman studiert Lehramt für Hauptschule in Bamberg. Sein Vater hat ihn extra für das Interview in der Studententstadt abgeholt und nach Neustadt bei Coburg gefahren. Er will gern mitmachen, erzählen, was ihm Neustadt bedeutet. Für einen Anfang 20-jährigen wirkt er sehr klar und zielstrebig. Er hat sich früh entschieden, auf Lehramt zu studieren und danach als Lehrer nach Neustadt zurückzukommen, um seiner Stadt etwas wieder zu geben.

Seine Motivation entsteht aus dem Wunsch, Dinge zu verändern: „Ich selbst war in der Hauptschule. Mein damaliger Lehrer hat nicht an mich geglaubt und wollte nicht, dass ich weiter mache.“ Er hat weiter gemacht und 2012 im Arnold-Gymnasium sein Abitur bestanden.

Er weiß, wie wichtig Bildung ist, wie wichtig vor allen anderen Dingen aber

auch die Motivation ist. „Als deutschstämmiger Türke kann ich mit den Schülern unserer Kultur ganz anders umgehen. Ich kenne die Familien und ihre Kinder. Es gibt so viele Möglichkeiten etwas zu verändern.“

Die ersten beiden Semester ist Halil Karaman zwischen Neustadt und Bamberg gependelt. Allerdings ließen die Lehrpläne das nicht immer zu. Oft waren die Vorlesungen spät am Abend und machten es fast unmöglich, nach Hause zu fahren. Seit kurzem lebt er also in Bamberg und fährt an den Wochenenden nach Hause. Außerdem müsste man doch denken, dass ein junger Student gern auch mal die Distanz zum Elternhaus genießt und ordentlich feiern möchte.

Halil lacht auf die Frage. „Klar gehe ich gern feiern, auch in Bamberg. Aber unser Familienzusammenhalt ist mir extrem wichtig. Feiern kann ich auch hier im Sportheim, nach Coburg fahren oder



Halil
Karaman,
22 Jahre

„Als deutschstämmiger Türke kann ich mit den Schülern unserer Kultur ganz anders umgehen. Ich kenne die Familien und ihre Kinder. Es gibt so viele Möglichkeiten, etwas zu verändern.“

mich am Mc Donald's treffen. Ich kann die Ruhe am Muppberg genießen, es gibt etliche Jugendveranstaltungen, die



Moschee, bis hin zu den Playstation-Turnieren im Jugendzentrum!“

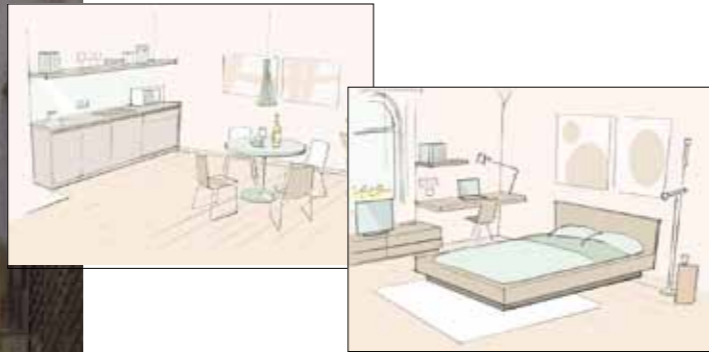
Halil spielt Fußball und kennt fast jeden. Fußball ist wichtig, denn er fördert wie kaum eine andere Sportart interkulturelle Freundschaften. Über die Vorurteile und die Schwierigkeiten, die es zwischen den Kulturen geben kann, ist er sich völlig im Klaren. Und wieder kommt die Motivation, Dinge zu verändern: „Wir haben den Tag der offenen Moschee, laden alle deutschen Familien ein, wir sammeln für den guten Zweck, der Oberbürgermeister engagiert sich sehr und besucht unsere Feste und letztes Jahr wurde zum ersten Mal eine Türkin hier beerdigt und nicht zurück in die Türkei geschickt.“



„Der Mix gefällt mir. Die Möglichkeiten, zu feiern und immer wieder neue Entwicklungen...“

Was Neustadt so besonders macht? „Der Mix gefällt mir. Die Freundschaften, die Möglichkeiten, zu feiern und immer wieder neue Entwicklungen wie beispielsweise den Discobus. Ich habe hier doch alles, was ich brauche!“

Seine persönlichen Ziele? Die sind natürlich ganz eng mit Neustadt verknüpft. Ein Haus bauen, zwei Kinder haben und als Lehrer arbeiten. Dafür ist er ausgezogen um zu studieren und das Wissen und die Motivation weiter zu geben. ●

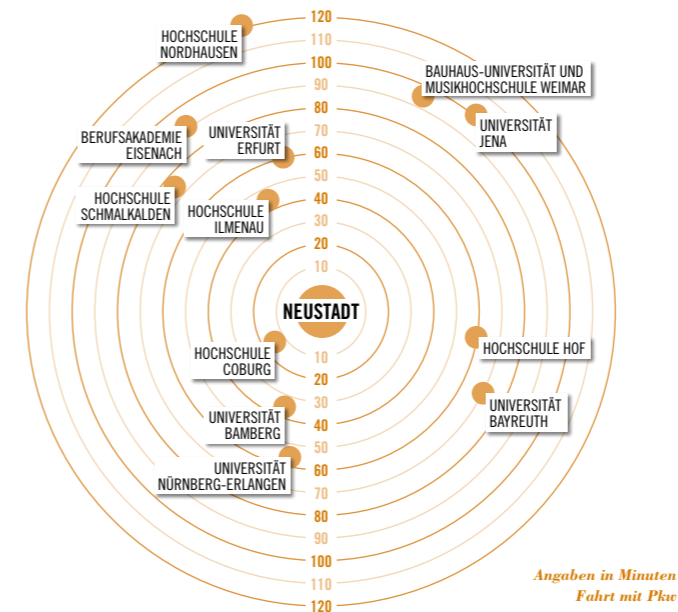


HOCHSCHULORIENTIERTER WOHNRAUM

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Innenstadt wird auch die Planung modernen, hochschulorientierten Wohnraums vorangetrieben. Für Lehrpersonal, Gaststudenten und natürlich auch für alle anderen Studierenden, die eine bereits eingetragene Atmosphäre suchen, hat die Stadt Studien für eine Art „Boarding House“ entwickeln lassen.

Studieren von Neustadt aus liegt im Trend und macht Spaß

FAHRTZEITEN ZU HOCHSCHULEN VON NEUSTADT AUS



WIR SIND NEUSTADT

Das besondere Wir-Gefühl der Neustadterinnen und Neustadter ist weithin bekannt. Man ist stolz darauf, aus Neustadt zu sein und zeigt das auch. Die oben gezeigte „Ortschildvariante“ wird bei fast allen Events und auf Werbemitteln abgebildet und ist, gemeinsam mit dem wiederbelebten Auto-Ortskennzeichen „NEC“, das Markenzeichen der Stadt.

STUDIS: HERZLICH WILLKOMMEN!

Für die Stadt Neustadt sind Studierende gern gesehene Bürgerinnen und Bürger – und sei es nur auf Zeit. „Junge Menschen, die in der Ausbildung sind, sind immer eine Bereicherung für eine Stadt“, sagt Bildungs- und Ausbildungsexperte René Leibold. Beispiele von Studierenden, die nach dem Studium in der Region blieben und auch heute noch in Neustadt wohnen, gibt es einige. Außerdem helfen Studis der



Stadt, auch die eigene Attraktivität zu steigern. In den kommenden Jahren soll das „Studentenleben“ weiter ausgebaut werden.

WOHNRAUM – NAH UND GÜNSTIG

„Die Hochschule Coburg ist von Neustadt aus mit der Bahn und dem Auto leicht und schnell zu erreichen“, sagt Tobias Bach. Gut so, denn das Wohnraumangebot für Studierende in Coburg ist knapp. Außerdem ist es für viele Studis in einem umkämpften Markt wie Coburg einfach zu teuer. Neustadt ist da die wahrscheinlich beste Alternative. Immer mehr Studis zieht es nach NEC, zumal es hier mit der flächendeckenden Breitbandverkabelung und der eigenen Internetfirma Telenec auch in Sachen „Web“ zum Besten steht. Und die Stadt Neustadt hilft auch bei der Suche!



WELTOFFEN, INTERNATIONAL UND HEIMATVERBUNDEN



„Es kann gut sein, dass ich der allererste Bürger in Bayern mit deutschem und italienischem Pass war“, sagt Fabio Pizzato, Inhaber von Fabio's Eiscafé. „Ich bin Italiener und Deutscher, vor allem aber bin ich Neustadter“, so der Arbeitgeber, Familienvater und begeisterte Radfahrer. Er hat die Entwicklung der Stadt in den letzten Jahrzehnten miterlebt und schätzt sehr, dass man in Neustadt das direkte Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger pflegt. Dazu gehört, dass in Neustadt mehr als 50 Nationen friedlich miteinander umgehen. Er hat intensiven Kontakt zu allen Generationen in Neustadt, das bringt schon sein Beruf mit sich. „Ich sehe im Moment eine Generation in den Schulen und auch bei den Studenten heranwachsen, die viele gute Werte, zum Beispiel ein hohes Umweltbewusstsein, hat. Das freut mich sehr. Die jungen Leute wollen nicht mehr alle nur in die Stadt. Zum Feiern vielleicht, aber leben wollen sie gern da, wo es auch schön ist. Das sehe ich auch an meinen Kindern.“

GERN IN NEUSTADT



„Ich habe in Coburg studiert, bin dann unterwegs gewesen und bin nach Neustadt zurückgekehrt“, so Melanie Keller. „Ich habe einen anspruchsvollen und schönen Job in einem guten Team. Außerdem schreibe ich gerade an meiner Promotion“, so die Akademikerin, die einen Masterabschluss in Sozialer Arbeit gemacht hat. „Das Leben in Neustadt macht Spaß, insbesondere, wenn man gern Sport treibt. Und das, was an großstädtischem Leben fehlt, hole ich mir durch Reisen und Ausflüge. Wer sich für Neustadt entscheidet, kriegt eine Menge Freizeitwert geboten, günstige Preise und nette Menschen. Ich bin gern in Neustadt“, so die junge Frau weiter. Und noch ein Tipp: Wer mit dem Semesterticket mit den „Öffentlichen“ fährt, spart Geld und kommt schnell ans Ziel.

VARIETAS DELECTAT



Schon die Römer wussten, dass Vielfalt gefällt. Heute ist es nicht anders. Und deshalb bietet

Neustadt in seinen Vereinen eine außergewöhnliche Vielfalt. Es gibt kaum etwas, das es nicht gibt. Von Fußball und Faustball bis Bogenschießen und Inline-Skaten; Old School und Trendsport. Neustadt macht's möglich. Das gilt im übrigen auch für Events: Feten und Konzerte, Comedians und Mundart, Weltstars und Lokalkolorit. Immer gut.

BIKE UND TRAIL VOM FEINSTEN

Rund um Neustadt gibt es zahllose Möglichkeiten, mit dem Bike oder zu Fuß unterwegs zu sein. Keine 5 Minuten von den eigenen vier Wänden entfernt beginnt die Freiheit. In einer Landschaft, die alles zu bieten hat, was das Herz und die Wade begehrt. Natur pur und Fitness vom Feinsten – Neustadt macht es leicht, den Ausgleich zum Studium zu gestalten. Und wer im übrigen das Wasser lieber mag als den Wald: Mit zwei eigenen Bädern ist Neustadt auch hier bestens ausgestattet.

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Hochschule Coburg: hs-coburg.de

Universität Bamberg: uni-bamberg.de

Universität Bayreuth: uni-bayreuth.de

Universität Nürnberg-Erlangen: uni-erlangen.de

Technische Universität Ilmenau: tu-ilmenau.de

Fachhochschule Schloß Hohenfels (inzwischen Hochschule für angewandte Wissenschaften Bamberg – private Hochschule für Gesundheit):
fh-schloss-hohenfels.de

Der Verband der Studentenwerke: studentenwerke.de

Unterstützung bei der Wohnungssuche: neustadt-bei-coburg.de

Regionale Fahrpläne und Verkehrsmeldungen: ovf.de

BESTE CHANCEN FÜR GUTE MITARBEITER? UND TOLLE ARBEITGEBER VOR ORT.

mit Johannes Bosecker zeigt sich ein weiteres modernes und junges Gesicht Neustadts. Einer der strahlt und ungewöhnlich aufgeschlossen für einen Franken daher kommt. Er ist Neustadter durch und durch und beweist durch seinen bisherigen Lebenslauf, dass das Leben in der Kleinstadt nicht die Kreativität behindern muss. Vielleicht sogar das Gegenteil?

Johannes Bosecker, Anfang 20, kommt aus dem Stadtteil Wildenheid. Nach der mittleren Reife macht er in einem Sonneberger Unternehmen seine Ausbildung zum Fachinformatiker, Fachbereich Anwendungsentwicklung. Nach seiner Ausbildung sucht er eine Arbeitsstelle als Programmierer, findet aber zunächst keinen Arbeitgeber. 2007 erlernt er eine neue Programmiersprache und entwickelt für Apple eine eigene App. Softwareentwickler aus Berlin interessieren sich für sein Produkt und kaufen es ihm ab. Ständige Anpassungen sind aber nötig und die Berliner wollen auf das Know-how von Johannes Bosecker nicht verzichten.

Ende 2008 macht er sich selbstständig. Die Berliner wollen ihn ganz. Vor Ort. Also pendelt Johannes die ersten fünf



Johannes
Bosecker,
24 Jahre

„Das Großstadtleben ist zu schnell, zu anstrengend. Ein Besuch ist toll. Aber leben möchte ich in Neustadt.“

Wochen mit dem Zug. Dann lehnt er das Jobangebot ab: „Mir hat das Stadtleben nicht gefallen. Alles ist zu schnell, zu anstrengend. Ein Besuch ist toll. Aber leben möchte ich in Neustadt.“

Er fühlt sich wohl in „seiner“ Stadt, hat hier alles, was er für seine Arbeit

braucht: „Wir waren in Neustadt die ersten mit einer solchen Breitbandverbindung. Ich habe die perfekte Netzwerkanbindung, ich kann skypen, programmieren, alles kein Problem.“

Weitere Punkte für Neustadt sind die gute Infrastruktur, die gute Anbindung an die Autobahn, die zentrale Lage und „Neustadt bleibt nie stehen. Es entwickelt sich immer weiter.“

Johannes Bosecker fühlt sich wohl in Neustadt bei Coburg. Seine Freundin lebt hier, Bekannte und Familie. Warum sollte er weg? Sein Fernweh gleicht er durch Städtereisen aus. Oder durch Hobbies wie Tanzen oder Geocaching. „Ich liebe die Natur. Ich gehe gern wandern. Das einzige, was ich mir noch für Neustadt wünschen würde, ist eine Kletterhalle.“

g

anz anders die Geschichte von Dorothea Moltzen. Seit Ende 2011 lebt sie in Neustadt. Gekommen ist sie in erster Linie wegen der Liebe. Das Internet hat



Dorothea
Moltzen,
45 Jahre

„Neustadt ist meine Heimat geworden. Hier bin ich mit offenen Armen empfangen worden.“

es möglich gemacht, dass ein Franke das Herz der Norddeutschen erobert hat. Die gelernte Altenpflegerin hatte in ihrer Heimat umgeschult auf Kauffrau im Gesundheitswesen und war arbeitslos.

Nun ist sie in Neustadt angekommen: „Ich habe hier meine neue Familie, Arbeit, und vor allem eine große Menschlichkeit.“ Anfangs hat sie sich ein wenig schwer getan mit der fränkischen Mentalität, aber „die Menschen sind extrem offen hier. Im Norden ist alles anonym und steriler. Neustadt ist inzwischen meine Heimat geworden. Hier bin ich mit offenen Armen empfangen worden,“ erzählt Dorothea Moltzen begeistert und fast ein wenig gerührt.

Auch wenn ihr bei über 200 Stunden Arbeit im Monat wenig Freizeit bleibt, so liebt sie es zu kochen, besonders die fränkische Küche mit Klößen. Aber bitte nicht die Rutschigen!

Wie menschlich sich Neustadt zeigte, erlebte Dorothea Moltzen bei einem ihrer Umzüge innerhalb Neustadts. „Ich war krank und wusste nicht, wie ich den Umzug schaffen sollte. Da habe ich einen Aufruf bei Facebook gestartet und völlig fremde Menschen haben sich bereit erklärt, mir zu helfen. Das gibt es nur in Neustadt!“



PRIORITÄT: FACHKRÄFTESICHERUNG

Hierfür arbeiten die Neustädter Unternehmen, die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis, das Regionalmanagement und die Institutionen Hand in Hand. Mit der NEC AZUBI (Foto oben) gibt es eine eigene Ausbildungsmesse und regelmäßige Wirtschaftsgespräche mit der Stadtspitze sichern den Dialog zwischen Stadt und Wirtschaft auf höchster Ebene.

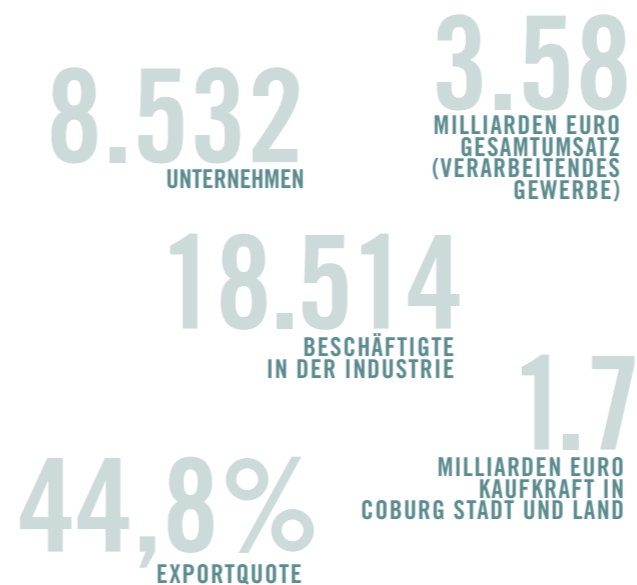


Schnell und gut: OB Frank Rebhan präsentiert Neustadts Autobahnanschluss

VERKEHRSANBINDUNG: SCHNELL AM ZIEL

Seit Neustadt seinen Premiumzugang zur Autobahn hat, ist man im Handumdrehen auf der A73 unterwegs nach Nürnberg und München oder in Richtung Erfurt und Berlin oder Frankfurt. Dank eigenem Bahnhof und guter Anbindung zum ICE-Halt ins nahe Lichtenfels sind viele Wege von Neustadt aus auch mit dem Zug schnell zu meistern.

DER KAMMERBEZIRK DER IHK ZU COBURG



SURFEN OHNE LIMIT – MIT 100 MB!

Eine erstklassige Datenverbindung ist heute ebenso wichtig wie gute Straßen. Breitband ist schlichtweg ein Muss im Wettbewerb der Standorte. Neustadt bietet nicht nur beste Anbindungen ans Netz, sondern geht sogar einen Schritt weiter: In Neustadt, das seit über 10 Jahren schon flächendeckend breitbandverkabelt ist, gibt es die Telenec, das Internetunternehmen der Stadtwerke Neustadt. Das bedeutet, dass Service und Angebote für Neustadt aus Neustadt kommen. Damit sind die Wege kurz und der Service einfach spitze! Surfen ohne Limit und Service ohne Limit.



HIGHLIGHTS

Wer gut arbeitet, will heute auch seine Freizeit genießen. Dafür ist Neustadt als Standort ideal. Sportbegeisterte finden in der Region alle Möglichkeiten, sich in der schönsten Natur oder in zahlreichen Vereinen zu engagieren. Im Winter bietet der nahe Thüringer Wald mit Oberhof als bekanntem Wintersportzentrum ebenso viele Möglichkeiten. Für Kulturinteressierte sind Coburg mit seinem Landestheater einerseits und dem Sambafestival andererseits, mit seinen Museen und Ausstellungen echte Highlights. Klassik-Fans bieten die Bamberger Symphoniker, ein Orchester von Weltgeltung, ein großartiges Angebot. Und schließlich Neustadt selbst: Konzerte im Rathaus oder mit Picknick im Bad, Swing im Park, das internationale Puppenfestival der Stadt und sogar Rockkonzerte mit Weltstars wie Carlos Santana: Neustadt hat eine Menge zu bieten.



Classic im Bad

GASTRONOMIE

„Im Sommer locken Neustadts Biergärten zahlreiche Besucher an. Im Winter gibt es gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre und internationale Küche für jeden Anspruch“, sagt Steffen Gunsenheimer. Blickt man über die Stadtgrenzen Neustadts hinaus in die Region, zeigt sich eine Gastronomielandschaft, die keine Wünsche offen lässt und auf jedem Niveau Verwöhncharakter besitzt.



5-STERNE-REGION

Die Region Coburg ist seit Jahrzehnten eine der wirtschaftsstärksten Regionen des Freistaates Bayern. Kaum irgendwo sonst ist die Dichte an Marktführerunternehmen stärker, die Steuerkraft höher. Die Stadt Neustadt ist – neben dem Oberzentrum Coburg selbst – die größte Stadt des Coburger Landes. So zahlreiche Träger des Staatspreises für Qualität in den Reihen der heimischen Unternehmen und Institutionen finden sich nur an den Standorten der Coburger Wirtschaftsregion. Geprägt ist das Wirtschaftsgefüge dabei von welt- und deutschlandweit bekannten Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten ebenso wie von einer starken Mittelstandsstruktur und einem gesunden Handwerk. Dabei kommt der Region die IHK zu Coburg zugute, die die besonderen Interessen der Region wirksam vertritt. Durch die Hochschule Coburg und die Nähe zu anderen Hochschulstandorten hat die Wirtschaftsregion auch eine enorme Innovationskraft und eine vitale Gründerszene. Die Wirtschaftsregion bietet somit eine ideale Mischung aus attraktiven Arbeitsplätzen und enorm hoher Lebensqualität.



DIE UNTERNEHMEN AM STANDORT

Ohne einen Metallverarbeiter aus Neustadt flöge der A380 nicht. Ohne Drahtseile aus Neustadt würde weltweit kein Braunkohlebagger mehr laufen. Und ohne Kabel aus Neustadt würden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages kein Gehör via Mikrofon finden. Die Unternehmen der heimischen Wirtschaft sind ebenso innovativ wie verwurzelt. Wer am Standort Neustadt tätig ist, wird Teil einer Unternehmensstruktur, die weltoffen und heimatverbunden ist. Die Wege sind kurz, die Kommunikation gut – und die Werke globaler Konzerne sind von Neustadt aus genauso erfolgreich wie kleine und kleinste Manufakturen und Dienstleister, die ihr kreatives Potenzial in ihren Nischen zur Geltung bringen. Vom feinsten Quarzsand bis zum erfolgreichen Internethändler.



Im Berliner Reichstag mit verbaut: Kabel aus Neustadt

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

- Die IHK zu Coburg: ihk-coburg.de
- Die Handwerkskammer Oberfranken: hwk-oberfranken.de
- Die Agentur für Arbeit: arbeitsagentur.de
- Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neustadt: neustadt-bei-coburg.de
- Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg: landkreis-coburg.de
- Die Neustädter Datenautobahn: telenec.de
- Neustadts Arbeitsmarktunternehmen: connect-neustadt.de

SAUSCHNELL
HIGHSPEED-INTERNET MIT SERVICE-PLUS

Telenec

Fernsehen
Radio
Internet
Telefonie

aus Neustadt für die Region

100

09568/852-83
www.telenec.de

MACHT SO VIEL BILDUNG SPASS? LEBENSLANG. GARANTIIERT.

die Neustadter haben schon früh verstanden, dass Bildung wichtig ist.“ Der, der das sagt, ist Klaus Großmann, Neustadts Altbürgermeister. Klaus Großmann ist nicht nur ein gebildeter Mann, sondern der Kultur in Neustadt seit Jahrzehnten verpflichtet.

„Wir können stolz sein auf unsere kulturelle Landschaft, auf unsere Schulen und das Angebot, das wir den Bürgern bieten“, so Großmann weiter. Heute, mit inzwischen 85 Jahren, nimmt er noch immer am kulturellen Leben in Neustadt teil. Konzerte, Theateraufführungen, aber auch Kabarett und Mundart werden in Neustadt groß geschrieben. Das Spektrum ist breit. Das betont auch Edmund Greiner, gebürtiger Neustadter und nach Jahrzehnten im Ausland (u. a. Indien, China, Türkei, Rumänien) wieder zurückgekehrt nach Neustadt. Er bringt es auf den Punkt: „Ich genieße Neustadt sehr. Wir haben gepflegte Traditionen, zum Beispiel unser Puppenfestival. Der Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis für Puppenkunst ist für Puppenkünstler wie ein echter „Oscar“. Wir pflegen auch unsere Städtepartnerschaft

nach Frankreich und zeigen damit unsere Offenheit. Neustadt bietet eine Menge und die Menschen wissen es auch zu schätzen“, so Greiner, der die Größe der Metropolen, in denen er lebte, nicht vermisst. „Neustadt ist nicht Shanghai, zum Glück. Denn Shanghai ist für zwei Wochen toll, Neustadt ist einfach immer schön.“

eine besondere Perspektive auf die Bildungslandschaft Neustadts hat Jochen Dotterweich. Der Studiendirektor ist stellvertretender Direktor des Arnold-Gymnasiums in Neustadt und seit vielen Jahren Leiter von nec tv, dem Neustadter Fernsehsender, einem aus einem Schülerprojekt entstandenen, ausgewachsenen Lokalsender.

„Die Offenheit für die neuen Medien ist in Neustadt sehr groß. Das liegt natürlich daran, dass die Stadt als Kabelstandort schon lange besonders offen für neue Technologien ist. Das liegt aber auch an der typisch Neustadter Mischung aus Heimatverbundenheit und der Lust auf's Entdecken.“ Dotterweich



Jochen
Dotterweich,
59 Jahre

Die Offenheit für die neuen Medien ist in Neustadt sehr groß.“

selbst lebt mit seiner Familie im nahen Coburg und hat von daher auch die „gesunde“ Distanz, die Neustadter von außen zu beurteilen.

Sein Fazit: „Die Neustadter zeigen sich gern kantig, sind dabei aber im besten Sinne wertorientiert. Der Zusammenhalt der Menschen ist groß, es gibt gelebte Solidarität. Ob im Stadtrat oder anderswo: Es zählt die gute Zusammenarbeit und der gesunde Menschenverstand. In Sachen Bildung und Kultur sind sich im übrigen alle einig. Bildung und Kultur müssen sein.“



Seine ganz persönliche Geschichte bringt Ben Bourebaba mit ins Interview. Der geborene Algerier lebt nunmehr schon seit 55 Jahren in Neustadt. Er kam aus politischen Gründen, als der Freiheitskampf in Algerien tobte und ihn zur Flucht von Frankreich nach Deutschland zwang. Zu seinen Wurzeln in Nordafrika bekennt sich Bourebaba vorbehaltlos, seine Heimat aber hat er in Neustadt gefunden. Bourebaba lacht viel, während er erzählt, dass er die Freundschaft zu Villeneuve sur Lot (der Partnerstadt Neustadts) aktiv mitgestaltet. Er beschreibt, wie er damals in Neustadt aufgenommen wurde, Arbeit bekam und



Ben
Bourebaba,
77 Jahre

Manche kulturellen Unterschiede bringen Situationen hervor, in denen man herrlich lachen kann.“

– auch Dank seines guten Fußballspiels – schnell Kontakte knüpfen konnte. „Sport ist wichtig, und Sport ist auch ein Teil von Bildung“, sagt er. Er sei immer „von Menschen als Mensch“ behandelt worden. Diskriminierungen habe er nicht erlebt. Im Gegenteil: „Manche kulturellen Unterschiede bringen Situationen hervor, in denen man herrlich lachen kann“, so Bourebaba.

Auch er findet, dass in Neustadt für jeden etwas geboten sei. „Klassik und Jugendparties, Gershwin und Santana, Jazz und das traditionelle Kinderfest – Neustadt macht das richtig gut“, so Bourebaba, der in den Jahren zum echten Neustadter geworden ist.

NEUSTADTER HAUSHALT

Verwaltungshaushalt

27.723.800 €

Vermögenshaushalt

6.915.700 €

Erwerbstätige

7700

Einwohner

15.304

Arbeitslosigkeit

3,7%



ZU- UND WEGZÜGE: POSITIVE BILANZ SEIT 2012

Im Jahr 2013 sind 92 Bürgerinnen und Bürger mehr in die Bayerische Puppenstadt gezogen als von ihr weg. Und auch für 2014 sieht es sehr ähnlich aus, auch wenn die amtlichen Zahlen noch ausstehen. Fakt ist: Die verbesserte Verkehrslage, die guten Wohngebiete und die enorme Lebensqualität machen Neustadt attraktiv.

DEMOGRAFIE-LEITFADEN „WANDEL 2030“ DER STADT NEUSTADT BEI COBURG



MEHR WISSEN, MEHR KÖNNEN, MEHR SPASS



Eines von vielen Bildungsangeboten: Bandoneonkurs

In Neustadt wird Bildung groß geschrieben. Das beginnt bereits im Krippen- und Kindergartenalter und setzt sich nahtlos in einer breit gefächerten Schullandschaft fort. Und auch in Sachen Erwachsenenbildung ist das Angebot in und um Neustadt mehr als reichhaltig. Berufliche Fortbildung wird ebenso vor Ort angeboten wie ein ganzer Fächer an hochinteressanten Angeboten für Freizeit und Hobby. Dabei spielen Neustadts Vereine eine zentrale Rolle, die jährlich mehr als 350 verschiedene Angebote machen. Einen Überblick vermittelt die Webseite www.neustadt-bei-coburg.de/Vereine. Vom Bandoneon-Orchester, Walk-and-Talk-Englischkurs beim Spazierengehen bis hin zum Inline-Skaterpark oder zum Bogenschießen. Es gibt also nichts, was es nicht gibt.

GEPFLEGTE TRADITIONEN

Traditionen werden in Neustadt mit Freude gepflegt. Das jährliche Puppenfestival lockt Besucherinnen aus Deutschland und Europa in die Bayerische Puppenstadt und hält die Spielzeugtradition Neustadts lebendig. Der im Rahmen des Festivals vergebene „Max-Oscar-Arnold-Preis“ gilt als „der“ renommierte Preis für Puppenkunst.



Traditionsreich und vielseitig: Das Neustadter Puppenfestival

Große Tradition hat auch das Kinderfest, das seit 1548 stattfindet und bei dem Jung und Alt gemeinsam beisammen sitzen. Und während der „Hundstage“ gibt es Mundartkabarett von Neustadtern für Neustadter. In Neustadt ist Tradition alles andere als langweilig!

FEST IM GLAUBEN

„Unsere Kirchengemeinden engagieren sich vorbildlich für die Menschen und für soziale Projekte weit über die Grenzen Neustadts hinaus“, sagt Gemeinsekretärin Sigrun Greiner. Neben evangelischen und katholischen Kirchengemeinden gibt es auch eine sehr aktive und in das Stadtleben fest eingebundene muslimische Gemeinde.

BÜRGERLICHES ENGAGEMENT

Bürgersinn ist den Neustadterinnen und Neustadtern in besonderer Weise eigen. So gibt es zahlreiche Bürgerinitiativen zu sozialen und gesellschaftlichen Vorhaben. Unterschiedliche Meinungen und Interessen werden in Neustadt ernst genommen und wer sich zum Wohl der Stadt engagiert, kann mit hoher Anerkennung rechnen.

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Die Liste der Neustadter Vereine:

neustadt-bei-coburg.de/nc/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/vereine

Kunst und Kultur in Neustadt:

neustadt-bei-coburg.de/tourismus/kunst-und-kultur

Der Veranstaltungskalender:

www.neustadt-bei-coburg.de/tourismus/kunst-und-kultur/veranstaltungen

Die Arbeitsgemeinschaft Neustadt in Europa:

www.neustadt-in-europa.de/nav/default.asp

Die Kirchengemeinden in Neustadt:

neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/kirchen

Die Volkshochschule:

vhs-coburg.net

Karitative Einrichtungen:

neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/karitative-einrichtungen

Die Stadtbücherei:

neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/stadtbuecherei

Die Mehrköpfer Schülerakademie:

www.connect-neustadt.de/mehrkoenner

Genussregion ... Das Gute liegt so nah!
COBURGER LAND

Hier finden Sie:

- Regionale Erzeuger und Direktvermarkter
- Coburger Spezialitäten
- Geschenkkörbe der Genussregion

... und vieles mehr!

Rezepte, Veranstaltungen, Online-Datenbank: www.genussregion-coburg.de

VERLÄSSLICHE POLITIK

In Neustadt wird seit vielen Jahren in der Politik gut zusammengearbeitet. Eine grundsätzliche Haushaltspolitik gewährleistet die Handlungsfreiheit der Stadt, aus eigener Kraft Projekte anpacken zu können. In den kommenden Jahren steht die Stadt Neustadt vor den größten Verschönerungen der Innenstadt seit Jahrzehnten. Die Politik investiert in die Zukunft – und nimmt die Bürgerinnen und Bürger mit.

GEHT DAS, MODERN LEBEN AUSSERHALB GROSSER STÄDTE? IN NEUSTADT MIT SICHERHEIT.

ich bin kein Typ für die Großstadt“, sagt die junge Mutter, während Lennie und Philipp im Eltern-Kind-Café neben ihrer Mutter spielen und immer wieder nach Aufmerksamkeit ringen. Sarah ist 26 Jahre alt, ihre Söhne Lennie und Philipp sind zwei und drei Jahre alt. Wir sitzen entspannt im Familienzentrum von Neustadt bei Coburg. Im Hintergrund wird das Frühstücksbuffet für das wöchentliche Treffen aufgebaut. Jeden Donnerstag gibt es das Eltern-Kind-Café von 10 bis 12 Uhr. Organisiert und betreut von Ines Förster, Jugendpflegerin und Leiterin der Jugendpflege im Familienzentrum.

Sarah ist verheiratet und arbeitet nach ihrer Elternzeit inzwischen wieder in Teilzeit. Ihr Mann Peter ist in Vollzeit berufstätig. Die Familie lebt glücklich in der 16.000-Seelen-Stadt. Gelernt hat Sarah Automobilkauffrau; zur Zeit arbeitet sie als Kauffrau im Neustadter Einzelhandel.

Auf die Frage, was denn Neustadt bei Coburg so spannend macht für junge Familien mit Kindern, muss sie nicht lange überlegen. „Es beginnt schon mit den Einkaufsmöglichkeiten. Wir haben drei große Supermärkte hier, einen gro-

ßen Spielplatz im Freizeitpark, zwei tolle Schwimmbäder für Sommer und Winter, den Muppberg für Spaziergänge. Und dann haben wir eine große Auswahl an Kindergärten. Im „Farbenfroh“ können Kinder schon ab 8 Wochen betreut werden“. Fast schon ungläubig reagiert sie auf die Nachfrage, was denn mit der Betreuung in den Ferienzeiten sei. „Die Kindergärten haben hier fast alle durchgängig Ferienbetreuung und selbstverständlich auch Nachmittagsbetreuung.“

Was für Sarah und scheinbar auch für Neustadter Bürger selbstverständlich erscheint, hat allerdings in Bayern Sonderstatus. Noch immer sind flächendeckende Betreuungsmöglichkeiten nicht geschaffen. Vielerorts müssen Eltern – besonders berufstätige – verzweifelt die Betreuung selbst organisieren.

Sarah hat aber auch eine starke Familienanbindung zur weiteren Unterstützung. Sowohl die Schwiegermama als auch ihre eigene Mutter können als Omas mithelfen. „Insgesamt ist das Klima in Neustadt sehr kinderfreundlich“, fügt Sarah hinzu. Ganz offensichtlich muss man das heute erwähnen, häufen sich doch die Geschichten von Anwohnerbeschwerden wegen Kinderlärms oder Klagen gegen Kinderspielplätze in Deutschland.

Klingt ja alles fast paradiesisch, aber was ist mit dem Bedürfnis nach Party? Feiern gehen, Kino, Disco? Eben das, was man sich als 26-jährige so wünscht? Sarah lacht: „Ich hab doch alles in unmittelbarer Nähe. Erstens gibt es genug andere Kinder und Mütter, mit den Öffentlichen komme ich gut nach Coburg, kann Tanzen gehen, zweimal im Monat ist Mädelsabend, da fahre ich mit meinen Freundinnen zum Shoppen und gehe aus. Wir kommen leicht nach Nürnberg, ein Taxi nach Coburg kostet uns in der Nacht 20 Euro, und für alle Fälle gibt es noch den Discobus.“ Außerdem zählt sie noch die Eishalle in Sonneberg, die Inliner-Bahn und den Sportplatz auf, die TG Neustadt, den Skiclub und das Fitnessstudio, Kino in Sonneberg oder Coburg, den Wildpark in Tambach, die Veste Coburg, das NOOP, das Eiscafé, das Seecafé und nicht zuletzt auch das Schönheitsstudio zum Verwöhnen. Puh. Eine ganze Menge und am Ende viel mehr, als man von Neustadt bei Coburg auf den ersten Blick erwartet hätte.

In der Zwischenzeit ist Ines Förster fertig mit ihren Vorbereitungen für das Frühstücksbuffet. Auf die Begeisterung über das umfangreiche Angebot für Familien lächelt sie wissend. Ob denn alle neuen Familien hier so herzlich aufge-



nommen werden? „Nun, wir klingeln nicht bei den Zugezogenen und stellen uns vor, aber wir heißen hier jeden willkommen. Jugendliche werden hier umfassend betreut. Das Jugendamt ist an zwei Schulen anzutreffen, die Volkshochschule hat Projekte für Migranten (HI = Handeln & Integrieren), es gibt das Unternehmen „connect“ mit den Projekten „Frühstarter“, „StarRegio“ und Jugendbeauftragte an allen Schulen. Die Förderung von ausländischen Kindern fängt schon im Kindergarten an. Das Netz ist auf Landkreisebene und in der Stadt Neustadt wirklich umfassend,“ beschreibt die Leiterin der Jugendpflege die Situation in Neustadt. Für die ganz jungen Mütter



Ines Förster,
38 Jahre

Das Netz ist auf Landkreisebene und in der Stadt Neustadt wirklich umfassend.“

gibt es Freitags das Treffen für „Teen-Mums“. Auch hier ein absolut selbstverständlicher Umgang miteinander. Zuhören, Hinsehen, Helfen, Spaß haben.

Während des Gespräches kommen viele Senioren in das Familienzentrum. Sie treffen sich zum Tanzen, Reden, Gymnastik machen. Das Familienzentrum ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Und hier wird diese Begegnung aktiv gelebt. Auf den Punkt bringt es die Schülerin Pauline Greiner. „Familien haben es in Neustadt echt gut“, sagt sie. ●

SENIOREN-
SPRECHSTUNDE
Beratungsangebote
PFLEGESTÜTZPUNKT
Eltern-Kind-Café
JUGENDHILFE
Ferienbetreuung
FAMILIENPATEN
INKLUSION

FAMILIENZENTRUM NEUSTADT

Das städtische Familienzentrum ist „die Anlaufstelle“ für alle Fragen rund um das Leben von Familien in Neustadt. Jedes Anliegen, jede Frage ist hier willkommen und kompetente Unterstützung ist gewährleistet.

SCHULEN



Die Schulsituation in Neustadt ist ideal. Sämtliche Schulformen sind vor Ort vertreten. Und das auf sehr gutem Niveau. Drei Grundschulen, eine Mittelschule, eine Realschule, die Glockenbergsschule als Schule für Kinder

mit besonderen Herausforderungen und das Arnold-Gymnasium machen Neustadt zu einer echten Bildungsstadt. In Sachen Schulen kann sich Neustadt sogar mit den Zentren der Ballungsräume messen. In Sachen Sicherheit und kurze Wege liegt Neustadt sogar deutlich vorn. Schule und Neustadt – das passt sehr gut zusammen. Im übrigen hat die Stadt Neustadt von Beginn an alle Chancen genutzt, auf Ganztagschulen zu setzen. Ein Weg, den die Stadt Neustadt konsequent weiterverfolgen wird.

SICHERHEIT

So breitgefächert und städtisch das Angebot an viele Stellen ist, so sehr ist Neustadt – zum Glück! – in Sachen Sicherheit echte Provinz geblieben. Und das in zweierlei Hinsicht: Kinder wie Erwachsene können sich in Neustadt jederzeit sicher fühlen. Im Zentrum trägt dazu sogar eine ehrenamtliche Sicherheitswacht bei, die – gemeinsam mit der in der Innenstadt befindlichen Polizeiwache – ein freundliches wie wachsames Auge auf ihre Stadt hat. Zum anderen ist in Neustadt der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger spürbar. Im Sinne bester Nachbarschaft haben die Menschen durchaus ein Auge aufeinander.

489 PLÄTZE GESAMT
698 KINDER GESAMT
297 0-3 JAHRE
401 3-6 JAHRE

KINDERTAGESSTÄTTEN

Neustadt verfügt derzeit über 9 Kindertagesstätten, gut erreichbar in der Kernstadt und in den Stadtteilen gelegen. Insgesamt gibt es zur Zeit 489 Plätze für 464 Kinder; dieses Betreuungsangebot ist Spitze in Bayern!

KINDERGÄRTEN

Jedes Kind in Neustadt bekommt einen Kindergartenplatz. Wenn nötig, sogar kurzfristig. Neun Kindergärten in unterschiedlicher Trägerschaft sichern eine Versorgung mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten und auch vor Ort in den meisten Ortsteilen. Hohe Flexibilität bei den Öffnungszeiten sind in Neustadt selbstverständlich. Man merkt, dass Kinder in Neustadt traditionell einen besonders hohen Stellenwert haben.

mehrköner.
connect. Schülerakademie.

„Wir unterstützen Schüler und Auszubildende beim Lernen mit Spaß und Erfolg!“

Einzel- und Gruppenunterricht

- Mathematik
- Deutsch
- Fremdsprachen
- Naturwissenschaften
- Vorbereitung auf Hauptschulabschluss, Quali, Realschulabschluss und Abiturprüfungen
- Deutsch als Fremdsprache
- Spezialangebote u.a.

Prüfungen erfolgreich meistern, Lernblockaden lösen, Gekonnt präsentieren - Präsentationstechniken für Schule und Ausbildung, Lerntechniken, Gedächtnistraining

Abschluss geschafft - was jetzt?

- Berufsorientierung, Eignungstests
- Vorbereitung auf Assessment-Center
- Bewerbungstraining/Coaching
- Vorstellungsgesprächen

Angebote für die Ausbildungszeit

- Business Knigge für Azubis
- Auszubildende im Team - Outdoortraining
- Miteinander mit Respekt
- Auszubildende im Kundenkontakt
- Telefontraining für Auszubildende
- Coaching
- Nachhilfe in Berufsschulfächern
- Nie mehr Prüfungsangst

weitere Themen auf Anfrage

09568
8967 128

... für ein unverbindliches Beratungsgespräch

mehrköner.
connect. Schülerakademie.
Arnoldplatz 2
96465 Neustadt bei Coburg
Tel.: +49 9568 8967 128
Fax: +49 9568 8967 169
Mail: info@connect-schuelerakademie.de

Besuchen Sie unsere Seite auf Facebook
<http://www.facebook.com/mehrkoenner>

www.connect-schuelerakademie.de



NIGHTLIFE TRANSPORT

Mit dem Party Express kommen Jugendliche aus Neustadt gut und günstig zu Events, Parties, Discos in der Region. Organisiert von der Stadt Neustadt und dem Landkreis Coburg, ist der Party Express seit nunmehr 2 Jahren ein echtes Erfolgsmodell.

KRIPPEN

Die Versorgung mit Krippenplätzen in Neustadt ist sehr gut. Eltern, die arbeiten gehen oder die die Betreuung in der Krippe aus positiven Entwicklungsaspekten für ihre Kleinsten für geboten halten, haben in Neustadt zahlreiche Möglichkeiten. Liebevoll werden die Kleinen versorgt und betreut.

BÄDER

Neustadt ist mit seinen beiden Bädern bestens aufgestellt. Das Hallenbad bietet eine Menge Attraktionen rund ums Schwimmen und Spielen im Wasser. Das Märchenbad ist eines der schönsten Freibäder der Region, das in den Sommer-



Im Märchenbad

monaten eine echte Oase in der Innenstadt darstellt. Hier werden neben dem klassischen Badebetrieb auch Events von Klassik bis Rock angeboten.

16,3
MILLIONEN EURO
SIND IN DEN
VERGANGENEN 6 JAHREN
IN NEUSTADTS
KINDERGÄRTEN UND
SCHULEN
INVESTIERT WORDEN.

LUST AUF FREIZEIT

„In und um Neustadt gibt es Freizeitmöglichkeiten in Hülle und Fülle. Das Freizeitpark ‚Villeneuve sur Lot‘ lockt Familien aus der ganzen Region an“, sagt Michael Monzel vom Freizeitparkteam der Stadt Neustadt. Mit dem Muppberg, dem Neustadter Hausberg, steht den Bürgerinnen und Bürgern ein Outdoor-Eldorado zur Verfügung. Natur satt zum Radfahren und zum Laufen, zum Sport und zum Genießen. Und mit dem nahen Thüringer Wald sind auch im Winter dem Bewegungsdrang keine Grenzen gesetzt. Kein Wunder, dass die Neustadter so aktiv sind. Und wer neben Bewegung auch Kunst und Kultur liebt, findet in Neustadt sein Glück!

VEREINSLEBEN

Kaum eine Sportart, die es in Neustadt nicht gibt. Kaum ein Kulturbereich, der nicht organisiert ist. Die Neustadterinnen und Neustadter zeichnen sich durch eine hervorragende Vereinslandschaft aus, die neben ihrer großen Breite auch einige besondere „Perlen“ bietet: Ein Bandoneon-Orchester, hochklassige Leichtathletik, Bogenschießen, Fußball und eine Bundesligamannschaft im Kegeln.

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Zahlreiche Informationen, auch über das Familienzentrum:
neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft

Die Neustadter Schulen im Überblick:
neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/schulen

Die Kinderbetreuungseinrichtungen:
neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/kinderbetreuung

Der Party-Express: partyexpress-neustadt.de

Institut für familienfreundliche Arbeitsmarktentwicklung (IfFA):
www.connect-neustadt.de/iffa/index.php

BESSER NEU BAUEN ODER LIEBER SANIEREN? BEIDES TOLL. HAUPTSACHE DEINS!

Papa. Wie wird man Spießer?“, heißt es in der Bausparwerbung. In Neustadt muss man kein Spießer sein, um zu einem Eigenheim zu kommen. Die Immobilienpreise sind vergleichsweise sehr niedrig, ebenso die Preise für Bauland. In Neustadt können auch Normalverdiener ein eigenes Haus bauen oder sanieren und es bleibt doch genug, um davon ordentlich leben zu können. Das liegt natürlich an den guten Preisen für alles rund ums Bauen. Das liegt aber auch an den günstigen Lebenshaltungskosten.

Oberbürgermeister Frank Rebhan ist es ganz wichtig, dass es sich in Neustadt nicht nur gut und günstig leben lässt, sondern sich auch eine ausgesprochen gute Infrastruktur vor Ort findet. „Preise wie auf dem Land. Leben wie in der Stadt“ – so hat Rebhan es einmal formuliert und er sagt auch, wie er das meint: „Vom Stadtbus angefangen, über unsere Kindergärten und Schulen bis hin zu den

Einkaufsmöglichkeiten oder der Tatsache, dass wir unser eigenes Krankenhaus haben: Neustadt ist für seine Größe bestens aufgestellt. Und mit den nahen Nachbarn in der Region ist Neustadt auch eingebettet in eine Infrastruktur, die man sich andernorts wünschen würde.“

Hinzu kommen die kurzen Wege in der Stadt und – seit es einen eigenen Autobahnzubringer gibt – auch nach Coburg und weiter nach Bamberg und Nürnberg. „In gut zehn Minuten kommt man nach Coburg auf den Markt. Die Menschen wissen das inzwischen und so ist es kein Wunder, dass unsere Neubaugebiete so beliebt sind.“ Fakt ist, die Region ist Dank der Autobahn und ihrer Zubringer spürbar zusammengedrückt. Und Neustadt profitiert davon besonders.

Ein weiterer Vorteil für alle Bauwilligen ist, dass Neustadt als Große Kreisstadt ein eigenes Bauverwaltungsamt hat und das Thema Bauen damit in eigenen Händen hält. „Das macht Vieles leichter“, sagt Richard Peschel, Stadtbaumeister und Leiter des Neustadter Bauamtes. Er und sein Team sorgen dafür, dass in Neustadt vielfältige Baumodelle umgesetzt

werden können. Junge Familien finden in der Bayerischen Puppenstadt ebenso ihr Glück wie die sogenannten „Silver Surfer“, Menschen, die gut wohnen wollen, den Blick aber schon auf altersgerechte Faktoren rund um das Bauobjekt haben.

Wir haben die Demografie im Blick“, sagt dazu Detlef Heerlein, bei der Stadt Neustadt zuständig für das Thema Demografie. Für die Stadt Neustadt hat er einen Demografieleitfaden für die Zukunft der Stadt entwickelt. Auch für ihn ist klar: „Neustadt ist der Gewinner der verbesserten Verkehrsinfrastruktur der Region. Auch die Kooperationen mit unseren Nachbarstädten werden immer wichtiger und funktionieren auch schon gut, sei es beim Stadtbus, beim Theaterbus, beim Partyexpress oder auch beim schnellen Internet.“

Bedeutung hat in diesem Zusammenhang auch, dass vor Ort die regionalen



Detlef Heerlein, 52 Jahre

Neustadt ist klar der Gewinner der verbesserten Verkehrsinfrastruktur der Region.“

Geldinstitute und ihre Bausparkassen präsent sind. Die Mitarbeiter hier vor Ort wissen ganz genau, wie sie Finanzierungsanliegen zu bewerten haben und sind Dank ihrer Ortskenntnis und Präsenz eine enorme Unterstützung. So ist der Weg hin zu maßgeschneiderten, passgenauen Immobilienkonzepten in Neustadt sehr direkt. Kein Wunder also, dass am Standort Neustadt für Häuslebauer – Spießer hin oder her – in der Region kaum ein Weg vorbeiführt. Altbürgermeister Jürgen Petrautzki fasst es in einem Satz zusammen: „Neustadt verbindet kostengünstige Bau- und Wohngebiete bei absolut intakter Natur. Das ist wirklich außergewöhnlich.“

Doch es sind nicht nur die Häuslebauer, die den Wohnstandort Neustadt stärken. Mit dem ISEK-Programm packt die Stadt Neustadt selbst, Dank städtischer Investitionen und wirksamer Förderung, eine ganze Reihe von Projekten für die Innenstadt an. Ein neues Lichtkonzept bringt frischen Wind in Neustadts Mitte, der Marktplatz wird gründlich verschönert und der Bereich um den Arnoldplatz mit attraktiven Wohnungen und Läden aufgewertet. Einiges, wie zum Beispiel entlang der Röden, wurde im Laufe der letzten Jahre schon umgesetzt. Weiteres wird folgen, damit Neustadt seine Attraktivität auch in Zukunft weiter steigern kann. ●

Drei für Neustadt :



Energie. Aus Neustadt für Neustadt.



zwei Bäder in Neustadt



Telenec



www.swn-nec.de www.bademehr.de www.telenec.de

STADTBUSANBINDUNG

Seit Jahren erfreut sich der Neustadter Stadtbus großer Beliebtheit. Gemeinsam mit der Partnerstadt Sonneberg fährt die Linie A1 in kurzer Taktzeit von den Stadtteilen in die Innenstadt und zurück. „Der Stadtbus bietet vielen jungen und älteren Menschen ein gutes Stück Mobilität,“ sagt Busfahrer Andreas Großmann.

SERVICE RUND UMS BAUEN

Rund ums Thema Bauen gibt es in Neustadt ein hervorragendes Service-Netz. Zum einen verfügt die Stadt Neustadt als Große Kreisstadt über ein eigenes Bauamt (mit Bauverwaltungsamt), also über kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort. Zum anderen prüft die Stadt Neustadt bei Bauwilligen die bestehenden Fördermöglichkeiten ganz individuell. Schließlich haben in Neustadt Banken und Bausparkassen ihre Filialen, so dass auch hier die Wege kurz sind. Hinzu kommt, dass Neustadt flächendeckend mit Breitbandverkabelung angeschlossen ist. Das städtische Netz wird von der Stadtwerktochter „Telenec“ von Neustadt aus betrieben und bietet so den Anschluss zur „Datenautobahn“ direkt aus Neustadt für Neustadt.

NAHVERSORGUNG

Mit seinen Lebensmittelmärkten einerseits und vielfältigem Einzelhandel andererseits ist in Neustadt die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger rundum gut aufgestellt. Seit einiger Zeit fährt sogar ein „Rollender Tante-Emma-Laden“, ein Nahversorgungsbus, in die entfernteren Ortsteile und stellt so ganz bequem eine Grundversorgung sicher.

PREIS-LEISTUNGS-SIEGER BEIM BAUEN

Die Stadt Neustadt bietet Wohnen mit städtischer Infrastruktur und gleichzeitig Baupreise, wie sie sonst nur „im Grünen“ möglich sind. Deshalb sind die Neustadter Baugebiete seit Jahren beliebt, die Bauplätze begehrt. Seit man über den Autobahnzubringer in kürzester Zeit auf der Autobahn oder im Oberzentrum Coburg ist, ist die Attraktivität der Neustadter Baugebiete noch einmal deutlich größer geworden. Günstiger sind so viel Wohn- und Lebensqualität kaum zu finden.



MODERN TRIFFT HISTORISCH

Der Neustadter Marktplatz ist der zentrale Begegnungspunkt der Stadt. Im Rahmen des „Stadtumbaus“ der kommenden Jahre wird auch der Markt ein noch schöneres Gesicht bekommen. Dabei trifft moderne Architektur (Rathaus) auf historische Höhepunkte (St.-Georgs-Kirche). Unterstützt durch ein Innenstadt-Beleuchtungskonzept wird Neustadt so ins rechte Licht gerückt.

SANIERUNG

Immer mehr Menschen investieren in die Sanierung bestehender Häuser und Wohnungen. Und das ist gut so. Denn gerade in den Innenstädten bleibt so das Stadtbild erhalten, Fassaden bieten restauriert einen schönen Anblick. Die Stadt Neustadt bietet allen, die eine Sanierung im Stadtgebiet erwägen, eine individuelle Beratung und auch eine Prüfung der Fördermöglichkeiten an.

NATUR

„Wer will, kann in Neustadt mitten im Grünen sein Glück finden“, sagt Edmund Greiner, „einmalig ist unser Muppberg.“ Bekannt gut ist das Neustadter Trinkwasser, eines der Besten in Deutschland. Probieren Sie selbst!

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Nicht nur das Bauen in Neustadt ist günstig. Auch die Lebenshaltungskosten können sich sehen lassen. So ist es kein Wunder, dass in Neustadt auch Alleinverdiener in der Lage sind, sich ein Eigenheim zu leisten. Neustadt: Fair und flexibel.

Bausparkassen und Baufinanzierer mit Filialen in Neustadt

ONE-STOP-SERVICE STADT NEUSTADT

Kurze Wege für Bauherren Service ohne Umwege Finanzierung vor Ort

HOCHWASSERSCHUTZ

In den letzten Jahren ist in Neustadt in den Hochwasserschutz massiv investiert worden. Sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen – zum Beispiel in Fürth am Berg – ist die Hochwassersicherheit auf das höchstmögliche Niveau gebracht worden. Dass dabei sogar das Stadtbild enorm gewonnen hat, kann jeder sehen, der heute über eine der Innenstadtbrücken der Röden geht.

ARCHITEKTUR VOM FEINSTEN

Individuelle Architektur, modern oder traditionell: Neustadt ist offen für Ungewöhnliches!



GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Alles rund ums Bauen bei der Stadt Neustadt:

www.neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/bauen-wohnen-umwelt

Bausparkassen mit Filialen in Neustadt:

sparkasse-co-lif.de
vr-bank.coburg.de
hypovereinsbank.de

ÖPNV in der Region Coburg:

coburgmobil.de

Die Deutsche Bahn:

reiseauskunft.bahn.de

Bauen Sie auf uns...

Wir machen den Weg frei für ihr Traumhaus



- kompetente Beratung
- maßgeschneiderte Finanzierung
- unkomplizierte Abwicklung
- günstige Zinsen

Telefon 09561 7417-0 • www.vr-bank-coburg.de

Unsere Baufinanzierungs-Experten sind gern persönlich für Sie da



Steve Büchner, Herwig Pohl, Hans-Jürgen Augste, Stefanie Jabs, Roger Täppert und Siegfried Kobrin

VR-Bank Coburg

IN NEUSTADT BLEIBT MAN LÄNGER JUNG UND AKTIV? JA – UND AUF JEDEN FALL GUT VERSORGT.

neustadt bei Coburg ist wie eine Großfamilie“, das sagt Dr. Beyer im Gespräch mit *come and stay*. Dieser Mann sprudelt vor Ideen, Geschichten und Lebensfreude. Dr. Beyer ist gemeinsam mit seiner Frau in der Stadt engagiert für Seniorenprojekte. Da geht es um viele aktive Programme, aber vor allem auch für Verständnis im Umgang miteinander. Dr. Beyer scheint seine Lebensaufgabe gefunden zu haben. Mit über 70 Jahren arbeitet er immer noch als Notarzt und engagiert sich im Stadtrat für die Belange der „Best Ager“. Einmal im Monat treffen sich die Senioren im Plaudercafé im „TEDDYBÄR“ der AWO. Es gibt Kaffee, Kuchen, Gesang und die Erinnerung an alte Zeiten. Filme werden gezeigt, Redner eingeladen und gemeinsam gelacht.

werden ebenso angeboten wie ambulante Sturzprävention, Gleichgewichtstraining, Vorträge rund um Gesundheit und Krafttraining für Hochbetagte. Volkshochschule und Skiclub bieten ebenfalls umfangreiche Programme. Es gibt den Pflegestützpunkt mit einer Beratung zu den Themen Patientenverfügung, Pflegestufen, Wohnungseinrichtung, Ernährung, Behindertenwohnung bis hin zu Fahrsicherheitstrainings und Computerkursen. Alle zwei Monate gibt es einen Vortrag zum Thema „Fit im Alter“. Dabei geht es um Themen wie Sport, Demenz, Gesundheit und Ernährung.

Natürlich gibt es regelmäßige Geburtstagsbesuche, aber auch gemeinsame Fahrten zu den kulturellen Veranstaltungen in Coburg oder Bamberg. „Wir wollen den Discobus auch für uns! Nur dass wir dann nicht in die Disco fahren, sondern in die Oper oder ins Theater“, lacht Dr. Beyer und er wirkt so, als habe der Stadtrat gar keine andere Chance als dies zu genehmigen.

„Wir Neustadter sind groß im Feiern“, schließt sich seine Frau an. Dann überbieten sich beide geradezu im Aufzählen der Events: das Kinderfest und die „Neifeier“ einen Tag vor dem Kinderfest,



Dr. Gerhard Beyer,
73 Jahre und
Marga Beyer,
77 Jahre

Klar, wir sind überall dabei! Da ist was los in Neustadt und da gehören alle Generationen zusammen.“

Die Angebote für die Senioren sind vielfältig. Es geht darum, Anschluss zu finden, nicht alleine zu sein, fit zu bleiben und bei Fragen Hilfe zu erhalten. Dafür engagieren sich das Rote Kreuz, die Kirchengemeinden, die AWO, der ASB und etliche mehr. Sport und Gymnastik



Tanztee, Marktfest, Rock im Bad, Classic & Picknick, Swing im Park, aber auch Santana und Culcha Candela – Culcha Candela? Für Senioren? „Klar, wir sind überall dabei! Da ist was los in Neustadt und da gehören alle Generationen zusammen“, so die Beyers.

Die Anbindungen werden gelobt. Die Infrastruktur innerstädtisch, das Krankenhaus, die Verbindungen zwischen den Städten Sonneberg und Coburg und auch hier wird darauf verwiesen, dass ein Taxi nach Coburg nur 20 Euro kostet.

Für die Freunde des Panoramas und der Natur gibt es von Mai bis Oktober die Muppberg-Linie. „Da fährt das Großraumtaxi die Menschen für zwei Euro

hoch auf ihren Muppberg. Einmal im Jahr werden die Bergfreunde zum großen Treffen hochgefahren und dann feiert der OB mit uns“, berichtet der Stadtrat Beyer. „Überhaupt ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, der Verwaltung und dem Oberbürgermeister richtig gut. Dadurch ist Neustadt nicht nur eine familienfreundliche, sondern auch eine senioren-gerechte Stadt geworden.“

Dass die Beyers und ihre Mitstreiter immer weiter nach neuen Ideen suchen, sich länderübergreifend engagieren und informieren, das ist so sicher wie ... der Muppberg.

Leuchtende Augen bekommen die Beyers besonders bei ihrem Lieblingsthe-

ma, dem Förderverein für Demenzerkrankte. „Wissen Sie, wir wollen, dass die Menschen verstehen, was die Krankheit bedeutet. Wenn im Sommer eine Frau barfuß im Pelzmantel über den Marktplatz läuft, dann wollen wir Verständnis und kein Kopfschütteln“, erklärt Dr. Beyer. Es geht um ein besseres Miteinander. Der Garten der Erinnerung ist so ein wichtiges Projekt.

„Da hat die ganze Stadt mitgemacht, von der Idee über die Planung bis hin zur Umsetzung. Die Mitarbeiter vom Bauhof haben teilweise ehrenamtlich nach ihrer Arbeit mit angepackt, haben den Garten angelegt. Das ist Neustadt!“, schwärmt Dr. Beyer. ●



Neustadter Senioren schätzen an uns vor allem eins. Unsere Heimstärke.

Die stationäre Altenhilfe des ASB KV Coburg Land e.V.

Informationen bekommen Sie unter:
Telefon 09568 929-0 oder
www.asb-coburg-land.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Coburg Land e.V.

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN pro Monat	EHEPAARE	ALLEINSTEHENDE INSGESAMT	ALLEINSTEHENDE MÄNNER	ALLEINSTEHENDE FRAUEN
200-300 €	0 %	1 %	0 %	1 %
300-400 €	0 %	1 %	0 %	1 %
400-500 €	0 %	2 %	1 %	2 %
500-750 €	1 %	13 %	9 %	14 %
750-1.000 €	3 %	21 %	15 %	23 %
1.000-1.250 €	7 %	21 %	18 %	22 %
1.250-1.500 €	12 %	17 %	20 %	16 %
1.500-1.750 €	15 %	10 %	12 %	9 %
1.750-2.000 €	15 %	6 %	9 %	5 %
2.000-2.500 €	20 %	5 %	7 %	4 %
2.500-3.000 €	11 %	2 %	3 %	2 %
3.000-4.000 €	9 %	1 %	3 %	1 %
4.000 € und mehr	7 %	1 %	1 %	0 %

GELD IM ALTER

Die heutigen Senioren sind im Alter oft gut versorgt. Das liegt vor allem daran, dass viele Rentner von heute nie länger arbeitslos waren. Aufgrund wirtschaftlichem Wachstums und politischen Friedens konnten viele Menschen lange und wirkungsvoll in die Rentenkasse einzahlen. Dennoch besteht für viele Menschen die Gefahr von Altersarmut, die Renten sind klein. Neustadt ist für alle älteren Menschen attraktiv: Die vergleichsweise niedrigen Lebenshaltungskosten kommen allen zugute. Ein Auto braucht es oft nicht und die Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren ist vorbildlich, die Lebensqualität also sehr hoch.

RUNDUM GUT VERSORGT



In Neustadt läßt es sich in jedem Alter gut leben. Auch jenseits der 55 oder 60 und sogar noch deutlich später. Mit dem Auto, dem Stadtbus, der Bahn und in der Kernstadt auch zu Fuß sind die meisten Erledigungen leicht vollbracht. Immer wieder im Gespräch ist die Versorgung Neustadts mit Ärzten. Dabei besteht zunächst einmal Einigkeit, dass es ein echter Glücksfall ist, dass Neustadt mit seinem eigenen Krankenhaus im Notfall hervorragend aufgestellt ist. Gleiches gilt für die Situation, dass gleich mehrere Notdienste in Neustadt stark vertreten sind und dafür sorgen, dass auch in den Stadtteilen schnelle Hilfe geboten wird. Die Haus- und Fachärztesituation ist insgesamt sehr gut. Zu manchen Fachärzten sind Wege nach Coburg oder Sonneberg nötig.

RESPEKT

In Neustadt werden die Anliegen älterer Menschen auf allen Ebenen ernst genommen. Das ist wichtig und anders als in vielen anderen Kommunen. Es geht um ein gutes, ein respektvolles Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger. Der Seniorenbeirat der Stadt hat eine wichtige Stimme bei allen Entscheidungen, die auch ältere Menschen betreffen. Und die Stadt selbst hat stets ein offenes Ohr und pragmatische Ideen, wenn es um Erleichterungen für Menschen geht, die Unter-

AKTIV SEIN UND BLEIBEN



Die Neustadter Vereine und Verbände bieten ein vielfältiges Angebot für ältere Menschen. Regelmäßige Treffs, Sport, Kultur und Musik machen es leicht, in Neustadt aktiv zu bleiben. Eine Besonderheit bietet der Skiclub mit seinem Aktiv- und Gesundheitstreff. Mit zertifizierten Übungsleitern und in Kooperation mit den Krankenkassen werden „An der gebrannten Brücke“ spezielle Fitnesskurse angeboten. Auch die Neustadter Kirchengemeinden engagieren sich in vorbildlicher Art und Weise für ihre Gemeinden und für soziale Projekte weit über die Grenzen Neustadts hinaus. Neben evangelischen und katholischen Kirchengemeinden gibt es auch eine sehr aktive und in das Stadtleben fest eingebundene muslimische Gemeinde.

GERN WIEDER DAHEIM



Dr. Alfred Höfler ist in Neustadt geboren. Er gehörte der ersten Abiturklasse Neustadts an, vorher gab es das Abitur nur in Coburg. Und gleich nach der Schule zog es ihn in die Welt, zunächst zum Studium nach Berlin. Die Luft- und Raumfahrt, später dann der Reaktorbau führten ihn via Bremen und Köln nach Russland, in die Ukraine, nach Japan und viele andere Orte weltweit. Heute lebt Dr. Höfler wieder in Neustadt, genauer gesagt in Wildenheid. „Ich habe so viele Großstädte gesehen, das hat gereicht“, so der Weltenbummler und ehemalige Klassenkamerad des Seniorenbeauftragten Dr. Beyer. Die Liebe zu Neustadt und der Region verbindet die beiden Männer ebenso wie ihr weitgespannter Horizont und ihre vielfältigen Interessen. „Ich schätze das Landestheater in Coburg ganz besonders, ein Dreispartenhaus direkt hier bei uns, das hat Niveau“, bekennt Dr. Höfler, der neben der Kultur aber auch die Wellnessangebote der Region genießt. „Das Thermalbad in Bad Rodach besuche ich gern“, erklärt er. Seit seiner Rückkehr nach Neustadt engagiert Dr. Höfler sich in einigen Neustadter Vereinen: „Wir müssen die Vereinskultur unterstützen.“, sagt er. „Wir brauchen unsere Vereine, die Feuerwehr, den Marienverein, die Siedler. In den Vereinen packen wir Bürger selbst an, das ist wichtig.“

GUTE NACHBARSCHAFT

Dass Neustadt zwar viel Städtisches bietet, aber dennoch überschaubar ist, hat viele Vorteile. Einer davon ist, dass man in Neustadt seine Nachbarn kennt, sich kümmert und füreinander da ist. Nachbarschaftshilfe ist in Neustadt die Regel, nicht die Ausnahme, oft auch zwischen den Generationen. In Neustadt muss niemand allein oder gar einsam sein. Im Gegenteil, die rege Beteiligung an den vielen Veranstaltungen zeigt, dass man sich in Neustadt im besten Sinne „kümmert“.



stützung brauchen – zum Beispiel durch das Absenken von Bordsteinen.

GUT BERATEN

Das städtische Familienzentrums hält auch Leistungen für Senioren bereit. Neben Beratungsangeboten gibt es auch Gesprächskreise. Prima, dass die Neustadter diese Angebote so gut nutzen.

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

- Alle Informationen rund um das Thema Senioren der Stadt Neustadt:**
www.neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/senioren
- Der Arbeiter Samariter Bund:**
asb-coburg.de
- Das Bayerische Rote Kreuz:**
brk-neustadt.de
- Die Arbeiterwohlfahrt:**
awo-coburg.de
- Das Klinikum Neustadt:**
regiomed-kliniken.de
- Die Aktiv-Senioren:**
aktivsenioren.de
- Hilfe Im Notfall:**
neustadt-bei-coburg.de/nc/service/notfaelle

BERUF UND FAMILIE? NEUSTADTS GROSSE STÄRKE.

die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist seit Jahren ein wichtiges Thema. Das ist in Neustadt nicht anders. Doch in Neustadt ist das Arbeiten gehen von Frauen und Männern hoch anerkannt und bestens organisiert. Wir treffen Dunja Strubl, die berichten kann, wie gelebte „Vereinbarkeit“ in Neustadt aussieht.



Dunja Strubl,
43 Jahre

Wir Neustadter haben Kinder und Familie schon traditionell als wichtigstes Gut im Herzen.“

nicht mit einer Rückversetzung in die alte Heimat.

Dann endlich, nach 10 Jahren, konnte Dunja Strubl zurückkehren. „Das war ganz wichtig für die ganze Familie. Meine Eltern, die Eltern meines Mannes und der Großteil unserer Familie lebt in und um Neustadt“, so die sympathische junge Frau. Die Situation in Neustadt ist

für Dunja Strubl „ideal“. Zum einen ist es in Neustadt leicht möglich, den geeigneten Krippen- oder Kindergartenplatz zu bekommen. Auch kurzfristig. Jahrelanges Warten kennt die Stadt Neustadt da nicht. Zum anderen ist die Schullandschaft vorbildlich. „Die Grundschulen sind sehr gut. Und es gibt sogar welche in den Stadtteilen. Auch bei uns in Haarbrücken, dem Stadtteil, in dem ich wohne. Das ist klasse“, so die Lehrerin. Für die Zeit nach der Grundschule stehen den Neustadter Kindern auch alle Wege offen. „Von der Mittelschule bis zum Gymnasium gibt es hier alles“, so Dunja Strubl freudig. Die junge Mutter weiß als Lehrerin, wovon sie spricht. Außerdem hat sie Dank ihrer beiden Kinder selbst die tägliche Erfahrung mit den Schulen vor Ort.

Dass es in Neustadt von der Nachhilfe einerseits über die Angebote der Vereine bis hin zum städtischen Familienzentrum ein enorm tragfähiges Netz für Familien gibt, macht die Neustadterin stolz auf ihren Heimatort. „Wir Neustadter haben Kinder und Familie schon traditionell als wichtigstes Gut im Herzen“,



so Dunja Strubl, die noch ergänzt, dass es ihr in Neustadt nicht nur möglich ist, zu arbeiten und sich um die Kinder zu kümmern. Auch die Pflege von Familienangehörigen ist in Neustadt vergleichsweise leichter als anderswo. Das liegt „an den kurzen Wegen“ und daran, dass es auch professionelle Hilfe gibt, wo die Kräfte der eigenen Familie nicht ausreichen.

„Wir sind rundum glücklich hier in Neustadt“, so Dunja Strubl am Ende des Interviews. Und man merkt es ihr an. Ganz offenbar macht Neustadt die andernorts so komplizierte „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ gut möglich. So ist die Stadt für die Zukunft gut gerüstet und hochattraktiv.



Anne Tränkner,
50 Jahre

Das Klima in Neustadt für die Berufstätigkeit beider Partner ist ausgesprochen gut.“

Diese Stärke Neustadts bestätigt man beim Institut für familienfreundliche Arbeitsmarktpolitik (IFFA). „Das Klima in der Stadt dafür, dass beide Partner arbeiten, ist ausgesprochen gut“, bestätigt IFFA-Leiterin Anne Tränkner. „Vor allem aber wird konkret etwas dafür getan“, ergänzt sie. So ist das IFFA-Institut selbst in Neustadt aktiv an Programmen für Berufsrückkehrerinnen beteiligt und berät Unternehmen in Sachen Dual Career und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Tränkner, selbst als Mutter dreier Kinder als Führungskraft berufstätig: „Hier hat Neustadt sich einen wirklichen Vorsprung erarbeitet, den die Menschen auch zu schätzen wissen.“



ARBEITSMARKTUNTERNEHMEN

Mit der connect Neustadt GmbH & Co. KG und dessen Institut für familienfreundliche Arbeitsmarktentwicklung IFFA hat die Stadt Neustadt als Hauptgesellschafter ein Arbeitsmarktunternehmen direkt vor Ort, das auf die regionale Vermittlung von Arbeitskräften mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder die Berufsrückkehr spezialisiert ist.



FRAUENERWERBSQUOTE

Neustadt hat eine vergleichsweise hohe Frauenerwerbsquote. In Neustadt ist es traditionell „ganz normal“, dass Frauen und Männer arbeiten gehen. Sei es, weil es finanziell notwendig ist oder weil Gleichberechtigung auch bedeutet, dass Erwerbstätigkeit beider Elternteile möglich sein muss: Neustadt ist offen für alles und dabei in Sachen „Familie und Betreuung“ bestens aufgestellt.



METROPOLREGION NÜRNBERG

Neustadt bei Coburg ist seit Jahren fester Bestandteil der Metropolregion Nürnberg. Hier arbeitet die Region rund um die fränkische Metropole Nürnberg in vielerlei Hinsicht erfolgreich zusammen. Aus gutem Grund: Nürnberg als städtisches Zentrum mit internationalem Flughafen, Messezentrum (weltgrößte Spielwarenmesse) und sein Umland mit teils urbaner, teils

ländlicher, von hoher Lebensqualität geprägter Struktur sind als Einheit besonders stark. Hier zu leben hat enorme Vorteile.

Dass Europa nur als „Europa der Regionen“ erfolgreich sein wird, hat man in Neustadt früh verstanden. So ist es nur folgerichtig, dass sich die Stadt Neustadt schon sehr früh der Initiative des Nürnberger Oberbürgermeisters Ulrich Maly angeschlossen hat und der „Metropolregion Nürnberg“ beigetreten ist.

„Oft ist es so, dass man in München vom Norden in den Süden der Stadt länger unterwegs ist als von Neustadt nach Nürnberg“, so Oberbürgermeister Frank Rebhan. „Die Bamberger Symphoniker, der 1.FC Nürnberg, das Coburger Landestheater, die Uni Erlangen, Martin Luther und Lucas Cranach, Kloster Banz und die Lorenzkirche – all das gehört zu unserer Region“, so der OB der Großen Kreisstadt. „Nur wenn wir auch in solchen Dimensionen denken, verstehen wir, wie attraktiv wir wirklich sind und wie zentral unsere Lage ist. Als Region in Europa und auch als Standort mit Blick auf die Ballungsräume.“

GUTE ARBEITGEBER IN 15 / 30 MINUTEN FAHRZEIT

Immer mehr Familien suchen gute Arbeitsplätze für beide Elternteile, für Frau und Mann. Von Neustadt aus können beide Partner gut zur Arbeit kommen. In knapp einer Viertelstunde ist man im Oberzentrum Coburg, in 30 Minuten in Bamberg. Und auch die umliegenden Landkreise bieten bei aktuellem Fachkräftemangel vergleichsweise gute Perspektiven. Einige der regionalen Unternehmen gehören im übrigen zu Deutschlands Spitze, was Modelle zur „Vereinbarkeit“ angeht. Und es werden stetig mehr...

DAS PARADOX DES BALLUNGSRAUMES

Wer in München 45 oder sogar 60 Minuten auf die Arbeit unterwegs ist, macht sich über den Weg zur Arbeit oft keine Gedanken. Sei es durch S-Bahn-Fahrzeiten, durch Bus, Tram oder durch Staus müssen viele Arbeitnehmer über eine Stunde vor Arbeitsbeginn aus dem Haus. Ähnliche Fahrzeiten sind rund um Neustadt nicht die Regel. Meist reicht heute eine Viertelstunde, max. 30 Minuten. Und wer bereit ist, eine Stunde unterwegs zu sein, kann in dieser Stunde den Großraum Erlangen oder Erfurt erreichen.

VEREINBARKEIT UND KINDERBETREUUNG NETZWERKE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in Neustadt gut zu bewerkstelligen. Krippen, Kindergärten, Ganztagesklassen, Kinderbetreuung. Die Infrastruktur ist bestens.



Die modernen Zeiten sind ohne „Netzwerke“ kaum mehr denkbar. Was die einen in virtuellen Welten erleben, gibt es in Neustadt noch ganz direkt. Die Menschen treffen sich: In Vereinen und Gemeinschaften, bei Veranstaltungen und in der Nachbarschaft. Man hilft sich und geht aufeinander zu.

IFFA INSTITUT FÜR FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSMARKTENTWICKLUNG

Das IFFA leistet von Neustadt aus in der Region:

- intensive Beratungstätigkeit
- Coaching
- Projektbegleitung rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Kinder / Pflege und Beschäftigung

IFFA - Institut für familienfreundliche Arbeitsmarktentwicklung
Arnoldplatz 2, D-96465 Neustadt bei Coburg
Telefon +49 9568 8967 200, Fax +49 9568 8967 169

www.iffa-institut.de

IN NEUSTADT GEHT WAS



Nadja Faaß hat ein Geschäft in Neustadt. Sie verkauft Mode – und das mit Erfolg. Schon immer ist sie überzeugte Neustadterin. Schmunzelnd sagt Nadja Faaß: „Mein Mann mußte auch nach Neustadt ziehen. Und von Anfang an fand er es toll. Er arbeitet europaweit, das geht von Neustadt aus ganz wunderbar.“ Ihre Haltung ist ansteckend positiv: „Wenn du mutig bist und den Leuten was zutraust, dann geht auch was. Wir sind im Herzen von Deutschland. Es kommen viele Bayern und viele Thüringer. Klar, wenn man sich selbständig macht, muß man mutig sein. Aber ich würde es wieder machen und vor allem hier. Ich habe auch schon ein paar Ideen, die man noch erfolgreich umsetzen kann.“ Ihr Sohn geht in Neustadt als Koch in die Lehre: „Gute Gastronomie braucht gute Leute. Beides haben wir hier“, sagt die Unternehmerin.

PFLEGE ANGEHÖRIGER

Immer mehr Menschen sind heute in der Situation, Angehörige zuhause pflegen zu müssen. Eine Aufgabe, die nicht nur gesellschaftlichen Respekt verdient, sondern an den Alltag enorme Herausforderungen stellt. Die Stadt Neustadt bietet dabei Unterstützung. Das stadt-eigene Familienzentrum hält dafür ein breites Beratungsangebot bereit. Private Anbieter runden das Versorgungsbild ab.



GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Die Agentur für Arbeit:
arbeitsagentur.de

Das Arbeitsmarktunternehmen der Stadt Neustadt:
connect-neustadt.de

Die Metropolregion Nürnberg:
metropolregionnuernberg.de

Der ÖPNV der Region:
coburgmobil.de

Die IHK zu Coburg:
ihk-coburg.de

Die HWK Oberfranken:
hwk-oberfranken.de

Das Unternehmensportal des Landkreises Coburg:
landkreis-coburg.de/97-0-ORIGINALE-Unternehmens-Entwicklung

Das Existenzgründerportal der Region Coburg:
coburg.de/Subportale/Existenzgruenderportal/Startseite.aspx

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT? STIMMT.

der nächste Termin für das Magazin ist fustläufig in fünf Minuten vom Marktplatz entfernt. Dort wurde im Jahr 1998 eine schöne Wohnanlage mit 40 Einheiten gebaut. Träger ist die GWG, die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft, die das sogenannte „Service-Wohnen“ anbietet. Die Gänge sind großzügig, hell und vor vielen Wohneinheiten finden sich Hinweise auf die Bewohner: Pflanzen, ein Rollator oder ein Rollstuhl.

Die Atmosphäre ist sympathisch – nicht steril. Thilo Schreier ist einer der Bewohner. Heute 55 Jahre alt, verließ der gebürtige Neustadter mit 18 Jahren seine Heimatstadt, ging in den Bayerischen Wald zur Bundeswehr als Elektrotechniker. Im Alter von 23 Jahren kam dann die scho-

ckierende und lebensverändernde Diagnose Multiple Sklerose – eine häufige Erkrankung des Autoimmunsystems.

Thilo Schreier sitzt im Rollstuhl und erzählt aus seinem Leben. Er wirkt sehr jugendlich, wenn er von seinem Alltag berichtet, lacht viel und strahlt einen faszinierenden Optimismus aus. Diese Wohnung ist für ihn genau das richtige. „Man kann gewisse Services in Anspruch nehmen, muss aber nicht. Ich lebe so selbstständig wie es mir möglich ist“, erzählt er. Es gibt ein umfassendes Angebot von sozialen Diensten, Fahrdienste nimmt er vom Arbeiter Samariter Bund an, ambulante Pflegedienste helfen seinen Nachbarn, die rundum betreut werden müssen. „Es gibt noch zwei weitere MS-Patienten im Haus. Aber alle Nachbarn sind eine gute Gemeinschaft, wir treffen uns, spielen miteinander und reden viel“, so der 55-Jährige.

Aber die Betreuung ist nicht alles. „Ich muss beschäftigt sein. Das Schlimmste ist doch, wenn man nichts tun kann!“ Aus diesem Grund arbeitet Thilo Schreier ehrenamtlich beim ASB in der EDV. Er hat seinen Arbeitsplatz teilweise in der Wohnung und hilft, wo er kann.

In seiner Freizeit steigt Thilo Schreier oft auf seinen elektrischen Rollstuhl um. Mit einer Reichweite von 20 Kilometern erreicht er in Neustadt alle wichtigen Stellen und Veranstaltungen. „Im Sommer ist immer was los. Und ich kann in jeden Biergarten fahren. Teilweise haben die Wirte mir schon Rampen gebaut, damit ich problemlos hineinfahren kann“, berichtet er. Eine 100 Prozent barrierefreie Stadt ist Neustadt bei Coburg vielleicht noch nicht, aber offensichtlich wird hier seitens der Stadtverwaltung einiges unternommen. „Herr Heerlein von der Stadtverwaltung ist schon mit uns gegangen



Thilo Schreier, 55 Jahre

„Ich muss beschäftigt sein. Das Schlimmste ist doch, wenn man nichts tun kann!“

und hat sich genau vermerkt, wo es Schwierigkeiten gibt. Teilweise wurden schon Bürgersteige abgesenkt. Stück für Stück wird angefasst.“

Richtig begeistern kann sich Thilo Schreier für das Schwimmbad: „Im Hallenbad gibt es Rollstühle, mit denen man langsam ins Wasser gebracht wird.“

Gleiche Begeisterung gilt für den Frankenexpress, mit dem er behindertengerecht reisen kann, auch wenn die Nachbarstadt Coburg am Hauptbahnhof keinen behindertengerechten Ein- und Ausgang hat, aber da hilft dann eben wieder ein sozialer Dienst.

Überhaupt ist Helfen so ein Thema für Thilo Schreier, bei dem er selbst ein we-

nig schmunzeln muss: „Ich frage nicht so gern um Hilfe. Da bin ich typischer Mann. Aber viele wollen helfen. Oft an Treppen oder Eingängen. Aber am aggressivsten im Helfen sind die türkischen Mitbewohner. Ich habe schon erlebt, dass einer mir im ersten Stock in den Aufzug geholfen hat und dann in das Erdgeschoss rannte, um mir wieder die Türe aufzuhalten. Das ist unglaublich und richtig angenehm.“ ●



OPEN AIR & MEHR

Las Vegas, Hong Kong, Neustadt: Carlos Santana spielt auf seiner Welttournee 2011 auf dem Neustadter Schützenplatz und ist vom Publikum und der Akustik begeistert. Große und kleine Highlights von Rock bis Klassik bietet Neustadt immer wieder. Traditionelles und Innovatives wechseln sich dabei ab.

NEUSTADT IST AUSSERGEWÖHNLICH

„Neustadt ist zweifellos eine außergewöhnliche Stadt. In welcher Stadt dieser Größe gibt es sonst einen eigenen Fernsehsender oder eine flächendeckende Breitbandverknüpfung“, sagt Antonia Pechtold, Schülerin aus dem nec-tv-Team. Und wer hat schon ein Bandoneon-Orchester zu bieten? Neustadt hat einen Hausberg, der als Vorlage für große Literaturdiente (Tankred Dorst) und Unternehmen, die am Airbus A 380 ebenso beteiligt sind wie an den größten Förderkränen der Welt. So oder so: Neustadt lohnt sich. Zum Leben, zum Arbeiten, zum Kommen und zum Bleiben. Tradition und Innovation gehören in Neustadt einfach zusammen!



IMPRESSUM

Come & Stay ist eine Veröffentlichung der Stadt Neustadt b. Coburg
Verantwortliche: Stadt Neustadt, Stabsstelle Demografie, Detlef Heerlein
Medienkontakt: detlef.heerlein@neustadt-bei-coburg.de

Redaktion: Stefanie Diem, Herrmann Gibson
Design: Sibylle Horacek, sibdesign
Produktion: René Leibold, Sibylle Horacek
Druck: Nötzold Druck Neustadt

Die Stadt Neustadt dankt allen Beteiligten, die sich für Interviews, Fotos und Gespräche, Unterstützung der Produktion und Schritte zur Umsetzung zur Verfügung gestellt haben. Allen Anzeigenkunden dankt die Stadt Neustadt für ihr Mitwirken.

Stand 31. Mai 2014

DER ROLLENDE TANTE-EMMA-LADEN

Die Nahversorgung in Neustadt ist Dank einer guten Mischung aus individuellen Geschäften und größerflächigem Einzelhandel breit gefächert. Ganz besondere Beachtung aber verdient der „Rollende Tante-Emma-Laden“, der auch die weiter vom Zentrum entfernt liegenden Stadtteile mit dem Wichtigsten vor Ort versorgt.



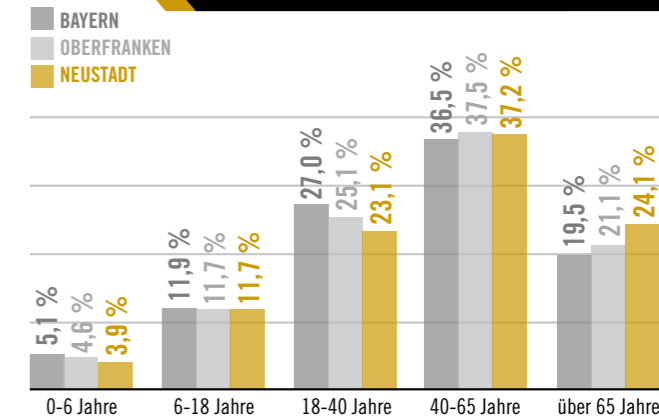
Das Projekt des Regionalmanagements (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH) findet sehr gute Resonanz und ist so außergewöhnlich, dass sogar „BILD.de“ und „SAT1“ darüber berichteten. Deutlich wird dabei, dass die ländlich geprägten Stadtteile für die Stadt wichtige Bedeutung haben. So findet sich in Neustadt eine sehr individuelle Einkaufslandschaft.



OUT OF NEUSTADT

Mit seinen hochbeachteten Standortbroschüren „Out of Neustadt I und II“ hat die Stadt Neustadt es geschafft, den Wirtschafts- und Lebensstandort Neustadt in außergewöhnlicher und hochinteressanter Weise darzustellen. Sie haben die Hefte noch nicht? Unter sandra.franz@neustadt-bei-coburg.de können Sie sich Ihr persönliches Exemplar bestellen. Lesenswert!

MITTELPUNKT MENSCH



DIE DEMOGRAFISCHE SITUATION

Wie alle Kommunen in Deutschland, so steht auch die Stadt Neustadt vor deutlichen demografischen Veränderungen. Früher als andere hat Neustadt aber dieser Erkenntnis auch Handeln folgen lassen. Auch Dank Autor und Demografieexperte Prof. Dr. Dr. Lothar Abicht, der sagt: „Städte müssen in Zukunft mehr als bisher jung und alt gleichzeitig sein“.

IN NEUSTADT WIRD ZUSAMMENGEHALTEN!

„In Neustadt wird zusammengehalten und angepackt“, sagt Heinrich Luthardt, Stadtrat und Vorsitzender des Gero Live e.V.. So ist in bürgerschaftlichem Engagement der „Garten der Erinnerungen“ entstanden, eine Stück heile Welt, in der demente Menschen Orientierung finden. Ein einmaliges Projekt, das deutschlandweit höchste Anerkennung gefunden hat. Ungezählte Stunden ehrenamtlichen Einsatzes sind hier erbracht worden. Parteilpolitik hat dabei keine Rolle gespielt. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Wenn es ihm gut geht und auch, wenn er Hilfe braucht“, sagt Heinrich Luthardt. Und er hat recht.



...UND AUCH IM WINTER, WENN ES SCHNEIT...

Keine Frage, dass Neustadt zu allen Jahreszeiten seinen Reiz hat. Im Vergleich zu anderen Orten aber ist Neustadt Dank des nahen Thüringer Waldes auch im Winter in einer ganz besonderen Rolle. Von Neustadt aus fährt man in kurzer Zeit zum Skifahren und zum Langlaufen. Die Wintersport-Hochburg Oberhof lockt mit Weltcup-Atmosphäre und spannenden Wettbewerben im Biathlon und Rodeln. Eine unvergessliche Stimmung, die zu erleben sich lohnt.



Attraktiv zu jeder Jahreszeit:
Der Thüringer Wald.

GUTE UND NÜTZLICHE ADRESSEN

Informationen für Menschen mit Behinderungen:
neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/menschen-mit-behinderung
Infos und Veranstaltungen in der Region Coburg: coburg.de
Informationen rund um den Thüringer Wald: thueringer-wald.com
Informationen für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger:
neustadt-bei-coburg.de/leben-in-neustadt/familie-gesellschaft/auslaendische-mitbuenger
Neustadts Fernsehsender: nectv.de
Bundesliga Kegeln: psv-franken-neustadt.de

Mit der Sparkasse gewinnen alle. Sparkasse. Gut für die Region.



 Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Als lokales Geldinstitut machen wir uns stark für unseren Standort: Wir engagieren uns für die positive Weiterentwicklung unserer Region als attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum. Wir bieten starke und umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Unternehmen und Kommunen. Darüber hinaus fördern wir die Jugend, Sport, Kultur, Umweltschutz, Verkehrssicherheit und soziale Anliegen. **Sparkasse. Gut für die Region. Die Initiative der Sparkasse für Menschen und Wirtschaft in der Region.**